Sehnde (uk). Plate Service GmbH hilft mit Trocknungsgeräte und dem nötigen Knowhow. Das Sehnder Unternehmen wurde von der deutschen Versicherungswirtschaft zur Hilfe und Mitarbeit beim Wiederaufbau und der Instandsetzung geschädigter Immobilien gebeten. „Diese Einsätze sind leider schon Routine in unserem Unternehmen“, teilt Geschäftsführerin Kirsten Plate mit. Als eines der leistungsstärksten Sanierungsunternehmen in Deutschland, mit einst insgesamt 14 Standorten in Deutschland, (inzwischen als eigenständige Unternehmen verkauft) begannen die ersten großen Einsätze in den 1990iger Jahren anlässlich der großen Katastrophen an der Oder und der Elbe. Hier war das Unternehmen mit Niederlassungen in Dresden, Leipzig und Magdeburg quasi direkt vor Ort. Hunderte von Luftentfeuchtungsgeräten kamen seinerzeit zur Trocknung der Häuser zum Einsatz. Zudem wurde seinerzeit der Seniorchef und Begründer des Unternehmens, Joachim Plate, in die Krisenstäbe der Versicherer berufen, und hat strategisch die Gebäudeüberprüfungen und nachfolgende Sanierungsleistungen mit koordiniert.
Da trotz Verkauf der überregionalen Standorte im Sehnder Stammhaus noch sehr viele Trocknungsgeräte vorhanden sind, wurden über 150 Stück in das Krisengebiet in Nordrhein-Westfalen geliefert und installiert. Damit wurde einer gezielten Anfrage eines großen westfälischen Versicherers entsprochen.
Und dort ganz sicher vielen Betroffenen geholfen, dank der Plate Service GmbH.